

PJ in Guadalajara, Mexico

Chirurgie im Hospital Civil Nuevo (09.09.-29.12.2019)

Da ich schon seit längerer Zeit großer Mexikofan bin, Chirurgie aber nicht zu meinen Lieblingsfächern zählt, stand für mich seit Langem fest, das Chirurgetertial in Mexiko anzugehen.

Guadalajara als Partneruni kam mir dabei sehr gelegen, da ich dort bereits einige Freunde hatte, die mir die Stadt wärmstens empfohlen haben.

Schon einmal vorab- auch ich kann euch ein Tertial in Guadalajara nur ans Herz legen.

Vor der Abreise

Da ich das 2. Tertial ab September in Guadalajara verbringen wollte (warmes Wetter, wenns hier schon kalt wird und nicht das letzte Tertial), musste ich mich bis Januar im zibmed bewerben. Das lief alles ziemlich unkompliziert und auf der Website steht genau, was man dafür braucht. Soweit ich weiß, stehen die Chancen ziemlich gut, angenommen zu werden.

Nach einigen Monaten dann habe ich eine Mail von Juan José erhalten, der der Koordinator der Intercambios im Krankenhaus ist. Dieser schickte mir einen Link für ein internes Bewerbungsportal der Universidad de Guadalajara- also noch einmal alle Unterlagen sammeln, hochladen und ein paar Sätzchen zur Motivation des Austauschs schreiben. Außerdem muss man einen Spanischtest machen, der wohl aber nur irgendwelchen Statistiken dient- kein Stress!

Juan José ist sehr nett und beantwortet zügig jegliche Fragen, die man hat (jjmaldonado@hcg.gob.mx).

Ansonsten habe ich mich nicht weiter groß vorbereitet, da ich erstmal bei Freunden untergekommen bin und mir dann ne Wohnung vor Ort gesucht habe- würde euch auch empfehlen, erstmal in nem Hostel oder airbnb unterzukommen und vor Ort zu suchen.

Visum oder ähnliches brauch ihr nicht, ihr könnt 180 Tage so einreisen (einfach am Schalter nicht sagen, dass ihr dort im Krankenhaus arbeitet).

Wohnen

Wie gesagt, würde ich euch empfehlen eine Bude vor Ort zu suchen, um sich das einmal live anzuschauen und die Mitbewohner kennen zu lernen. Ich persönlich habe dann über facebook ein paar Wohnungen angeschaut und

meine gefunden. Da gibt es viele Gruppen (bsp. Vip roomies Guadalajara), wo man einfach schreiben kann, was man sucht und in der Regel auch fündig wird. Ich wollte auf jeden Fall um die Zona Chapu (Avenida Chapultepec) wohnen, das ist quasi die moderne alternative Zone dort, wo man alle möglichen Clubs, Restaurants, Bars, Gyms...etc. nahe hat. Dort findet man für 200 bis 300€ im Monat findet man auf jeden Fall schon ne super Wohnung. Es gibt noch deutlich günstigere Optionen für um die 100€, die sind aber eher zentral zu finden und etwas schlichter. Es gibt wohl auch viele Häuser, wo Austauschstudenten wohnen.

Leben in GDL

Guadalajara ist die zweitgrößte Stadt in Mexiko und wirklich sehr groß, vor allem mit dem direkt daneben liegenden Zapopan. Das Krankenhaus liegt nahe des historischen Zentrums, von der Chapu kommt man da ganz gut mit dem Bus hin oder natürlich auch mit Uber (sind so 4 km).

Dort kann man auch ziemlich günstig essen gehen und auf den Märkten einkaufen gehen. Mir haben die Ärzte dort alle gesagt, es sei (vor allem als blonde Frau) total gefährlich, dort alleine rumzulaufen- ehrlich gesagt habe ich den Eindruck, dass da ein bisschen übertrieben wurde. Klar, es ist nicht wie in Deutschland und man wird ständig angestarrt, aber unsicher habe ich mich nicht gefühlt. Die Mexikaner wollen einen da immer sehr beschützen.

Ansonsten habe ich mich vor allem aufgehalten, wo ich gewohnt habe- ein paar Blocks von der Avenida Chapultepec entfernt. Dort gibt es 1000 Möglichkeiten, sich den Tag mit Essen gehen, Kaffee trinken, feiern und insgesamt ausgehen, zu vertreiben. Auch gibt es immer offene Tanzkurse an den Abenden und viele Marktstände (allerdings recht teuer für GDL). Nahe liegt der ‚Templo Expiratorio‘, wo Sonntagsabends immer ein schöner Markt mit leckerem mexikanischen Essen, anderen kleinen Ständen und typischen Tänzen etc. zu finden ist.

Nahe der Stadt kann man viiiiiiele Ausflüge machen und Pueblos Magicos entdecken. Es gibt ein paar heiße Thermalquellen (eher gesagt ein ganzer heißer Fluß), den Bosque Colomos und natürlich Tequila, wo der berühmte Agavenschnaps hergestellt wird. Am besten erkundet ihr all dies mit euren mexikanischen Freunden, von denen erstaunlich viele ein Auto haben.

Im Krankenhaus

Wie ich das schon aus Famulaturen in Lateinamerika kennen gelernt habe...alles kann, nichts muss.

Das heißt, es kommt komplett auf dich an, mit welcher Absicht du nach Guadalajara willst. Hast du Lust, wenig zu arbeiten und viel rumzureisen ist dies sicher gut möglich, hast du aber Lust richtig was zu tun und fester Teil des Teams zu werden, so ist dies auch gut machbar.

Juan José kümmert sich bestens um alle Internationals und hat uns von Anfang an gesagt, dass wir rotieren können, wo wir wollen (am Ende steht natürlich cirugía general auf dem Papier). So schreibt er immer wieder Mails, ob man sich noch wohlfühlt und wo man denn als nächstes hin möchte.

Das Krankenhaus hat keine deutschen Standards, wobei die medizinisch echt fit sind, aber es fehlt leider an so manchen Ressourcen/Instrumenten.

Ich war zunächst einmal in der Allgemeinchirurgie. Dort sind alle wie immer dort im Krankenhaus suuuper nett und empfangen einen mit offenen Armen. Wenn du Lust hast kannst du gerne im OP mitmachen, wenn nicht sitzt man halt da, schwätzt, lernst evt Salsa zu tanzen und die ganzen News aus dem Krankenhaus. Ist ziemlich lustig, allzu viel lernen tut man aber nicht. Zwischen den OPs ist immer extrem viel Zeit, die totzuschlagen ist (Organisationstalente sind das da nicht unbedingt).

Danach war ich noch in der Pädiatrie, Urgencias und plastische Chirurgie. War alles super, vor allem weil alle immer nett sind und man nicht wie in Deutschland manchmal einfach ignoriert wird (im Gegenteil, oft ist es zu viel Aufmerksamkeit und man muss mit vielen sexistischen Kommentaren irgendwie klar kommen). Insgesamt würde ich sagen, dass ich mehr übers Gesundheitssystem, die Abläufe dort und Unterschiede zu Deutschland als medizinisch gelernt habe.

Reisen in Mexiko

Mexiko ist riesig und es gibt unglaublich viel zu entdecken. Einige Strände sind mit dem Auto innerhalb weniger Stunden zu erreichen (Puerto Vallarta, Manzanillo....). Nach Yucatan/Cancun kann man von Guadalajara günstig fliegen, ist vor Ort aber deutlich teurer als GDL.

Ansonsten kommt man mit dem Bus ziemlich gut rum, dauert natürlich seine Zeit, aber die sind hoch komfortabel.

Also es gibt wirklich unglaublich viel zu entdecken, auch in Jalisco selber und den umliegenden Staaten, schaut am besten einfach was ihr selber sehen wollt und wie viel Zeit&Geld ihr dafür investieren wollt.

Ganz viel Spaß!!!! ☺

